

Module / Inhalte

In jedem Modul geht es um Diagnostische Grundlagen, Behandlungsmöglichkeiten und Auswirkungen für die Kinder. Anhand praxisnaher Beispiele werden Handlungsempfehlungen entwickelt. Im Zentrum des Workshops steht die Entwicklung von Strategien für den Umgang mit psychisch belasteten Eltern und Unterstützungsmöglichkeiten für die Kinder in den betroffenen Familien.

Modul 1 - Alles Borderline oder was? - 18.03.2027

In diesem Workshop wird das Krankheitsbild der Persönlichkeitsstörungen umfassend dargestellt, einschließlich der einzelnen Unterformen und deren Abgrenzung zu anderen psychischen Störungen und Symptomen. Es werden spezifische Risiken für Kinder von Eltern mit Persönlichkeitsstörungen thematisiert. .

Modul 2 Trauma gleich PTBS? - 20.04.2027

Was ist eigentlich ein Trauma? Führt es immer zu einer psychischen Störung? Wie wird unterschieden? Wie können Betroffene und Angehörige damit umgehen? Welche Risiken bestehen für Kinder, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Modul 3 Drogen, Sucht, Rausch? - 13.05.2027

Wie entsteht Sucht, was passiert dabei im Gehirn? Warum können Suchtkranke nicht einfach aufhören? Wie kann Sucht behandelt werden? Welche Auswirkungen hat Sucht auf das Familiensystem und die Kinder?

Modul 4 Zwischen ADHS und Autismus - 17.06.2027

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Begriff der Neurodivergenz und gehen auf das Störungsbild der Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung im Erwachsenenalter anhand von praktischen Beispielen aus Ihrem Berufsalltag näher ein. In diesem Zusammenhang grenzen wir die Symptomatik in Bezug zu unterschiedlichen Formen der Autismus-Spektrum-Störungen ab und beschäftigen uns auch mit der Hochsensibilität.

Modul 5 Umgang mit psychischen Störungen - 01.07.2027

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit spezifischem auffälligem Verhalten von Kindern in Folge des Erlebens elterlicher Erkrankung. Wie können Fachkräfte im Alltag angemessen auf herausforderndes Verhalten reagieren? Welche Signale senden die Kinder, welche Interventionen und Begleitungen stützen sie?

Modul 6 FASD- Fetales Alkoholsyndrom - 14.09.2027

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem der Entstehung der FASD-Problematik bei Kindern. Welche Schädigungen entstehen im Gehirn und mit welchen Beeinträchtigungen sind Kinder mit FASD im Leben konfrontiert. Thematisiert werden typische Erscheinungsbilder, Auswirkungen auf Verhalten und Entwicklung sowie hilfreiche pädagogische Ansätze. Im Mittelpunkt stehen ein besseres Verständnis für die betroffenen jungen Menschen, der Umgang mit herausfordernden Situationen und konkrete Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag.

Modul 7 Depression und Angststörung - 23.09.2027

Trauer ist ein normaler Prozess, aber ab wann spricht man von einer Depression? In diesem Workshop werden zentrale Inhalte rund um Eltern mit Depressionen und Angststörungen vermittelt, mit einem besonderen Fokus auf die Auswirkungen auf deren Kinder.

Wir besprechen anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Arbeit die Belastungen für das Familiensystem und gehen auf unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten ein. Auf diese Weise soll sowohl der Schutz der Kinder als auch eine unterstützende Begleitung der Eltern fokussiert werden.

Modul 8 Zwangsstörung und Essstörung - 16.11.2027

Die Veranstaltung vermittelt praxisnahes Wissen zu Zwangs- und Essstörungen im Kindes- und Jugendalter. Im Fokus stehen das Erkennen von Warnsignalen, der pädagogische Umgang mit betroffenen jungen Menschen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung in der Jugendhilfe. Zudem wird auf die Thematik von betroffenen Eltern und deren Auswirkungen auf Kinder thematisiert.

Modul 9 Co-Eduktion - 25.01.2028

Der Workshop vermittelt praxisnahes Wissen für die Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern. Im Mittelpunkt stehen die altersgerechte Vermittlung von Wissen über psychische Erkrankungen, der Umgang mit Ängsten und Unsicherheiten sowie die Stärkung von Ressourcen und Selbstwirksamkeit der Kinder. Ziel ist es, Kinder zu informieren, zu entlasten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Thematisiert wird ebenfalls der Umgang und die Arbeit mit Eltern im Rahmen von Co-Eduktion und Widerstand.

Konzept

Sie können jede Veranstaltung einzeln über unsere Homepage buchen. Oder Sie buchen ein oder mehrere 3er-Bundle, in denen Sie jeweils drei Veranstaltungen zum reduzierten Preis buchen.

Anmeldungen jeweils bis 8 Wochen vor Veranstaltung.

Delia Kraemer

Diplom-Sozialpädagogin /
Sozialarbeiterin, Supervisorin,
Organisationsberaterin



vCard



InKuL Büro Niedersachsen

Schultredde 25, 26209

Hatten Tel. 0160 - 734 24 63

kraemer@inkul.de

Oliver Nitschmann

Diplom-Sozialpädagoge /
Sozialarbeiter, AAT Trainer,
Part-Trainer, Intensiv-Pädagoge



Kyra Bornhorst

Erziehungs-/
SozWissenschaftlerin/ Leitung
Suchtberatungsstelle



Tomke Tönjes

Psychologin B.Sc /
Rechtspsychologin M.Sc
Arbeit mit Straffälligen



Guido Wrage

Diplom-Sozialpädagoge /
Fortbildner FASD, Supervisor
frühkindliche Bildung



Ort

Die Fortbildungsreihe findet in eintägigen Modulen
im Franz Hitze Haus in Münster statt.

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal von Galen Ring 50
48149 Münster

Ziel der Fortbildung

Ziel der modular aufgebauten Fortbildung ist
es, auf Grundlage des vorhandenen
Basiswissens die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter zu sensibilisieren und ihnen
vertiefendes Wissen und Handlungsoptionen
für die Praxis zu vermitteln, um betroffene
Eltern und Kinder durch ihre Arbeit optimal
unterstützen zu können. Konkret geht es
dabei um:

Kosten

Jede Tagesveranstaltung kostet 265,-€ inkl
Tagungspauschale.

Im 3-er-Bundle: 349,-€ inkl. TP

In der Tagungspauschale enthalten sind: Kalt- und
Heissgetränke, Mittagessen in Buffetform und
Pausensnacks.

Weitere Informationen unter
www.inkul.de
Ansprechpartnerin ist Frau Kraemer unter
kraemer@inkul.de



Institut Kraemer und Lagenohl PartG
Havixbecker Str. 101
48161 Münster
Tel. 0152 - 21 98 61 98
info@inkul.de

www.inkul.de



Änderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



ALLES BORDERLINE, ODER WAS?!

Kinder in Familien mit psychisch kranken Elternteilen

Modulare Fortbildung
Neun Veranstaltungen für freie und
öffentliche Träger der Jugendhilfe und
der Gesundheitshilfe